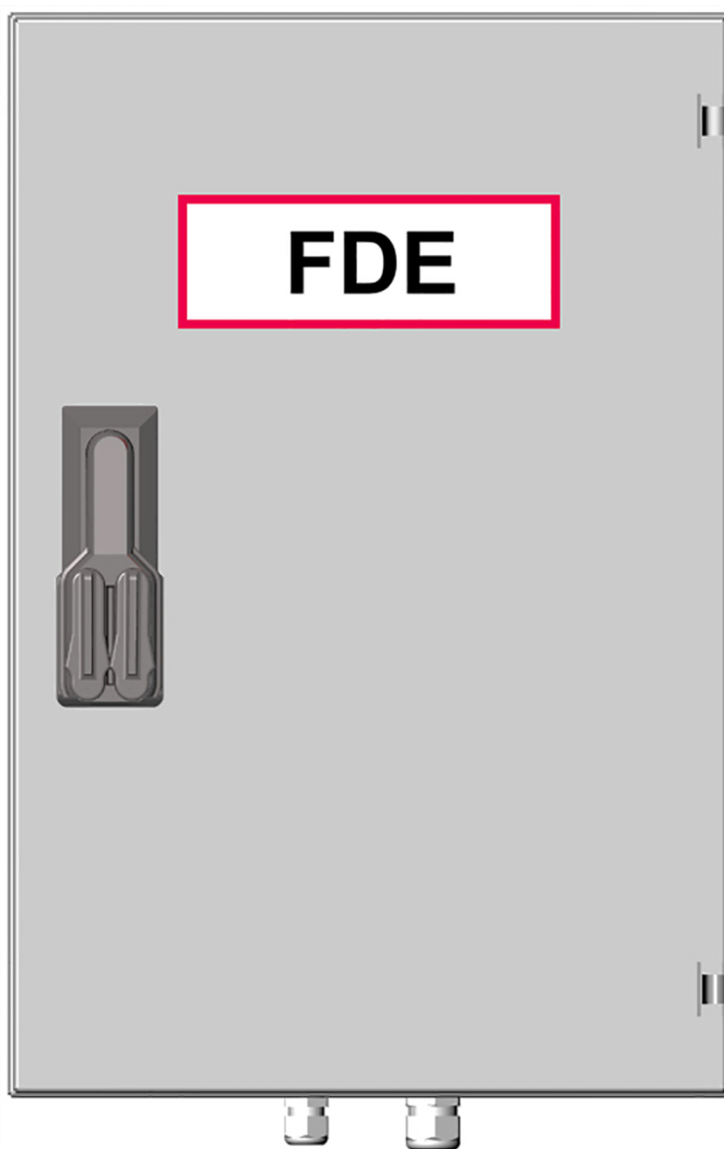




Produktinformation
Feuerwehr-Durchsageeinheit
AFP10000-000



Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang	4
Einleitung	4
Hinweise zur Produktinformation	4
Verwendete Symbole für Warnhinweise.....	4
Weitere verwendete Symbole und Kennzeichnungen.....	4
Sicherheitshinweise	5
Allgemeine Sicherheitsbestimmungen	5
Installation – Schutzmaßnahmen	5
Produktbeschreibung	5
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	5
Nicht zulässiger Gebrauch.....	6
Kurzbeschreibung	6
Technische Daten	7
Geräteübersicht	8
Anzeige- und Bedienelemente	9
Montage und Installation	10
Montage	10
Installation	12
Frontplatte befestigen	14
Inbetriebnahme	15
Fehlererkennung und -anzeige.....	15
Konfiguration	15
Voreingestellte Zeiten	15
Konfigurationsmöglichkeiten	16
Zuordnung der Taster <i>Ziel auswählen</i> – Ansage-/Durchsagegruppen	16
Einstellungen	16
Bedienung	18
Einsatzbeginn und -verlauf: Türöffnen, Signalton, Ansagen und Durchsagen.....	18
Einsatzende: Signalton dann Absage.....	21
Konformität	22
Entsorgungshinweise	22
Gewährleistung	22
Ersatzteile	23
Service	24

Lieferumfang

- 1 x Feuerwehr-Durchsageeinheit AFP10000, inkl. MicroSD-Karte 2 GB (gesteckt in Hauptelektronik)
 - 1 x Kabelverschraubung M20
 - 1 x Kabelverschraubung M25
 - 1 x Profilhalbzylinderschloss mit 2 Schlüsseln
- Produktinformation, Tabelle *Zuordnung Taster Zielauswahl – Ansage-/Durchsagegruppen*

Einleitung

Hinweise zur Produktinformation



Die Produktinformation richtet sich ausschließlich an Elektrofachkräfte.

Die Produktinformation beinhaltet wichtige Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch, Installation und Inbetriebnahme. Bewahren Sie die Produktinformation an einem geeigneten Ort auf, wo sie für Wartung und Reparatur zugänglich ist.

Produktinformationen sind im Downloadbereich unter www.tcsag.de verfügbar.

Weiterführende Informationen finden im Systemhandbuch, im Downloadbereich unter www.tcsag.de verfügbar.

Verwendete Symbole für Warnhinweise

Symbol	Signalwort	Erläuterung
	GEFAHR!	Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn Sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.
	WARNUNG!	Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn Sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.
	VORSICHT!	Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.
	ACHTUNG!	Das Signalwort bedeutet, dass Geräte-, Umwelt- oder Sachschäden eintreten können.

Weitere verwendete Symbole und Kennzeichnungen



Wichtiger Hinweis oder wichtige Information



Handlungsschritt



Querverweis: Weiterführende Informationen zum Thema, siehe Quelle



Aufzählung, Listeneintrag 1. Ebene

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitsbestimmungen



Montage, Installation, Inbetriebnahme und Reparaturen elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.
Halten Sie die geltenden Normen und Vorschriften für die Anlageninstallation ein.



WARNUNG! Lebensgefahr durch elektrischen Schlag

Beachten Sie bei Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss von 230 V Wechselspannung die Sicherheitsanforderungen nach DIN VDE 0100.



Beachten Sie bei der Installation von TCS:BUS-Anlagen sind die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800. Unter anderem:

- Getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen,
- Mindestabstand von 10 cm bei gemeinsamer Leitungsführung,
- Einsatz von Trennstegen zwischen Stark- und Schwachstromleitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen,

Installation – Schutzmaßnahmen



ACHTUNG! Beschädigung des Gerätes durch Überspannung.

Sorgen Sie durch geeignete Blitzschutzmaßnahmen dafür, dass an den Anschlüssen jeweils eine Spannung von 32 V DC nicht überschritten wird.



Halten Sie die brandschutztechnischen Forderungen nach Leitungsanlagen-Richtlinie LAR ein.

Produktbeschreibung

Bestimmungsgemäßer Gebrauch



Achtung!

Wird die Feuerwehr-Durchsageeinheit AFP10000-000 als Bestandteil einer sicherheitstechnischen Einrichtung einer baulichen Anlage eingesetzt, sind die geltenden bauordnungsrechtlichen Forderungen einzuhalten.

Die Feuerwehr-Durchsageeinheit AFP10000-000 erfüllt die nachstehenden Normen nicht:

- für Elektroakustische Notfallwarnsysteme: DIN EN 60849, VDE 0828
- für Brandmeldeanlagen: DIN VDE 0833, DIN 14675, EN 54
- für Sprachalarmanlagen DIN VDE 0833-4, DIN EN 54-16 und DIN EN 54-24
- für Alarmanlagen: Brandmeldeanlagen, Akustische Signalgeber EN 54-3, DIN VDE 0833-2 sowie EN 54-4 /A2, EN 12101-10, NFS 61940

Die AFP10000-000 ist eine Feuerwehr-Durchsageeinheit zur Auslösung von Signaltönen, Ansagen und Durchsagen in einer TCS-Türsprechanlage. Die Komponenten der TCS-Anlage, wie Versorgungs- und Steuergeräte und (Video)-Innenstationen, müssen die TCS-Protokolle GFA unterstützen.

Berechtigten Personen (z. B. Feuerwehr) dient sie zum Informieren von Bewohnern (z. B. eines Hochhauses) im Gefahrenfall.

Durch Betätigen der Taster *Ziel auswählen* können max. 51 Gruppen für die Ansage / Durchsage oder optional der Taster *Ziel auswählen* ALLE gewählt werden.

Die Feuerwehr-Durchsageeinheit ist für die Aufputzmontage im Innenbereich und regengeschützten Außenbereich geeignet.



- Halten Sie die brandschutztechnischen Forderungen nach Leitungsanlagen-Richtlinie LAR ein. Verlegen Sie die Leitungen für die Feuerwehr-Durchsageeinheit so, dass der elektrische Funktionserhalt gemäß Feuerwiderstandsklasse E30 nach DIN 4102 Teil 12 gewährleistet ist.
- Der Feuerwehr-Durchsageeinheit selbst ist nicht für den elektrischen Funktionserhalt E30 ausgelegt.



Nehmen Sie die projektspezifische Planung, Ausführung, Montageortfestlegung und Montage ausschließlich nach Vorgaben und in Abstimmung mit der örtlich zuständigen Feuerwehr vor (Ausführung auf Basis AFP10000-000). Holen Sie die Genehmigung der geplanten Ausführung von der örtlichen Feuerwehr im Projektierungsblatt ein!

Nicht zulässiger Gebrauch



Warnung!

Nicht zulässig ist der Einsatz der AFP10000 in einer Türsprechanlage,

- die ersetzend für eine oder als Bestandteil einer Sprachalarmierungsanlage (SAA) an eine Brandmeldeanlage (BMA) angebunden ist,
- die ersetzend für ein elektroakustisches Notfallwarnsystem (ENS) oder als dessen Bestandteil betrieben wird.

Kurzbeschreibung

- Bedienung über beleuchtete Drucktasten mit integrierter LED
- schematische Darstellung des Gebäudes, Taster *Ziel auswählen* für Gruppen für die Ansage / Durchsage sind entsprechend Gebäudestruktur angeordnet (Zuordnung der Gruppen für die Ansage / Durchsage)
- 2 Ansagen mit Signaltönen können bei Bedarf wiedergegeben werden (max. 4 möglich)
- Speicherung der vordefinierten Ansagen auf MicroSD-Karte
- Durchsage über Mikrofon jeweils zu einer Gruppe, mit oder ohne vorangehenden Signaltönen
- vordefinierte Ansagen an ALLE Innenstationen, die in einer Anlage an einer geeigneten Zentrale angeschlossen sind. Die Leistung der Anlage muss dafür ausgelegt werden. Keine Durchsage / Ansage in mehr als einer Anlage möglich.
- integriertes Mikrofon für Durchsagen
- integrierter Lautsprecher für Signaltöne und Monitoring der Ansagen und Signaltöne
- Gerät wird erst beim Öffnen der Schranktür aktiviert (über Reed-Kontakt). Optional kann auch eine USV zugeschaltet werden.
- optische Anzeige (LED Grün: Sprechen) der Durchsagebereitschaft
- abgesetzter Schutzschrank mit Doppelschließung über 2 Profilhalbzylinder



Die Feuerwehr-Durchsageeinheit nach Vorgaben des Auftraggebers gefertigt.
Das Bedien- und Auswahlfeld der Gruppen für die Ansage / Durchsage wird nach Vorgaben des Auftraggebers ausgelegt.

Hinweise zur Anlage



- Für die Versorgung der Anlage und damit auch der Feuerwehr-Durchsageeinheit muss ein Versorgungs- und Steuergerät verwendet werden, das auch die Protokolle für Ansagen / Durchsagen unterstützt, z. B. BVS30-SG oder GAGxx mit NBV32x0.
- Auch die Innenstationen müssen in der Lage sein, die Protokolle für Ansagen / Durchsagen zu verarbeiten. Es können sowohl entsprechende Audio- als auch Videoinnenstationen verwendet werden (z. B. ISW3230 und IVW2212).
- Funktionserweiterungen sind von diesen Einschränkungen nicht betroffen.
- Als Zusatzlätewerk kann nur das FIL1101 in einer Anlage mit Ansage / Durchsage eingesetzt werden.

Notstromversorgung

Eine Notstromversorgung für die TCS-Anlage kann im Rahmen des TCS-Projektierungsservice angeboten werden. Wenden Sie sich bitte an unsere Vertriebsmitarbeiter.

Technische Daten

Versorgungsspannung	$U(b/P) = +15 \dots +28 \text{ V DC}$
Eingangsstrom	$I(a) = 0,15 \text{ mA}$
maximaler Eingangsstrom	$I(P_{\text{max}}) = 250 \text{ mA}$
Versorgungsleistung	100 μA (über a) in Ruhe
Schutzart	IP55
zulässige Umgebungstemperatur	-20 °C ... +40 °C
Gehäuse	Stahlblech, pulverlackiert, strukturiert grau
Abmaße (in mm)	H 600 x B 400 x T 150
Gewicht	15,5 g
Anschluss a, b, P, M erforderlich!	

Geräteübersicht

Komplettübersicht

Bedienfeld
Schritt 2 – Ansage / Durchsage starten:
 Beschreibung siehe unten.

Bedienfeld
Schritt 1 – Ziel auswählen:
 zur Auswahl der Gruppen für die Ansage / Durchsage *

* Darstellung ist nur beispielhaft (dargestellt ist max. mögliche Tastenzahl)

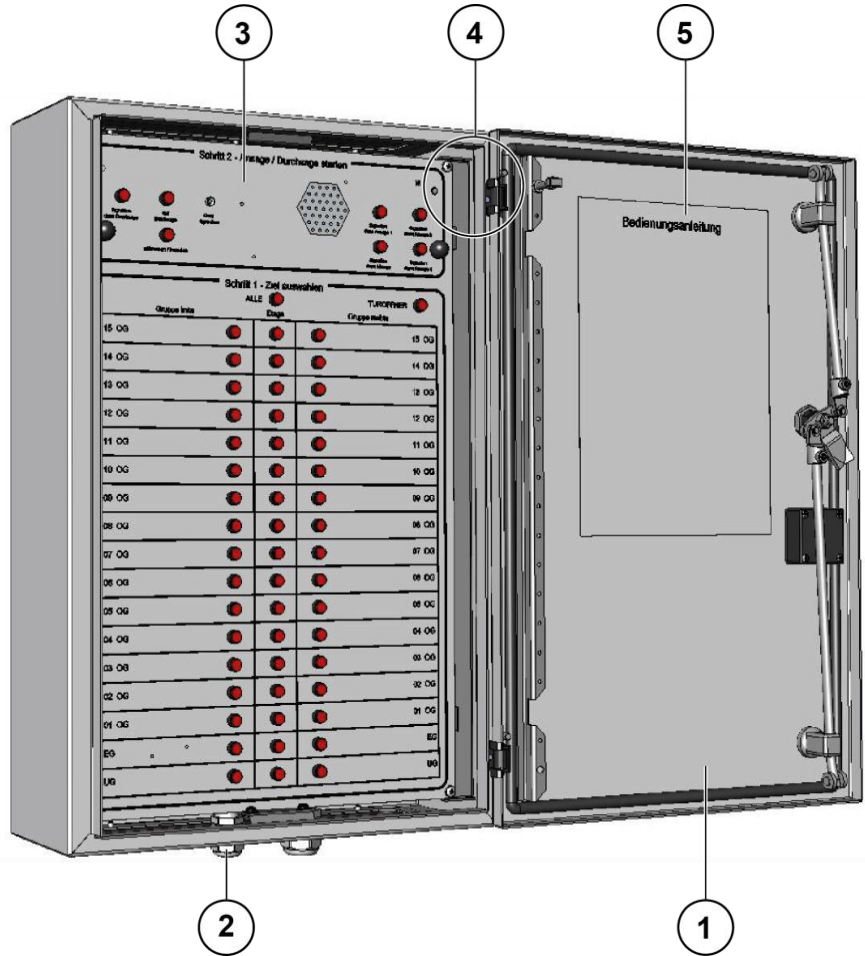


Abb. 1: Geräteübersicht

- | | |
|--|---------------------------|
| 1 Schranktür mit Stangenverschlusssystem | 4 Reed-Kontakt und Magnet |
| 2 Kabeldurchführungen (Kabelverschraubungen) | 5 Kurzbedienungsanleitung |
| 3 Frontplatte | |

Übersicht Bedienfeld Schritt 2 – Ansage / Durchsage starten

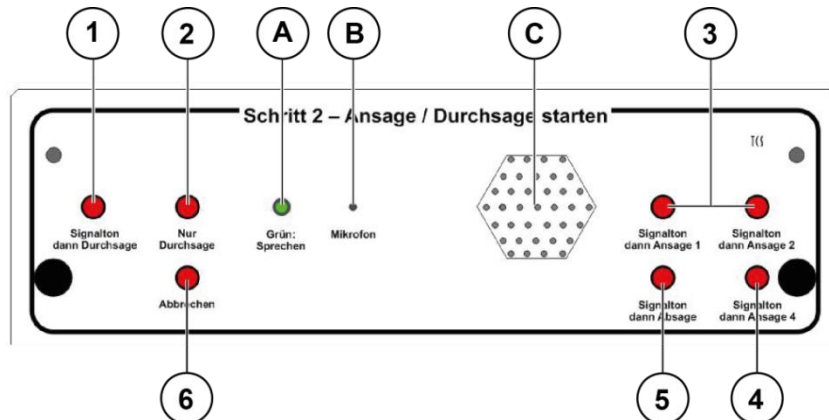


Abb. 2: Bedienfeld Schritt 2

- | | |
|---|---|
| 1 Taster Signalton dann Durchsage | 6 Taster Abbrechen |
| 2 Taster Nur Durchsage | A LED: Grün Sprechen |
| 3 Taster Signalton dann Ansage 1 oder 2 | B Mikrofon für Durchsagen |
| 4 Taster Signalton dann Ansage 4 | C Lautsprecher für Signaltöne und Ansagen |
| 5 Taster Signalton dann Absage | Bestückung auftragsabhängig |

Übersicht Bedienfeld Schritt 1 – Ziel auswählen

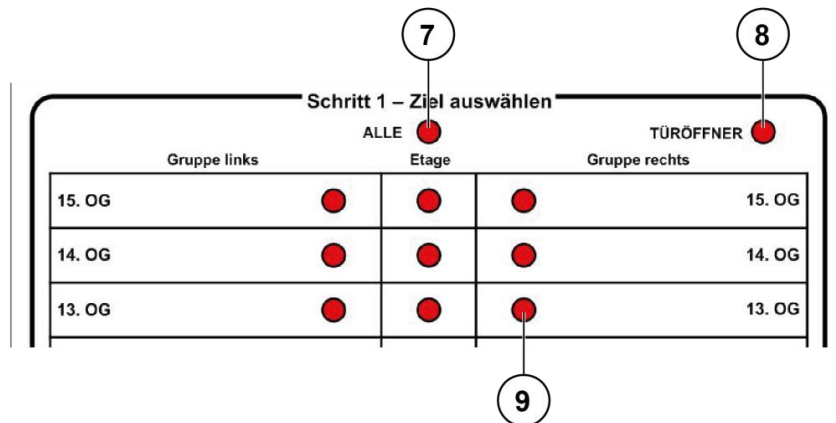


Abb. 3: Bedienfeld Schritt 1, Bestückung auftragsabhängig

- 7 Taster Ziel auswählen ALLE
8 Türöffnertaster

- 9 Taster Ziel auswählen Gruppen

Anzeige- und Bedienelemente

	Benennung	Funktion
Bedienfeld Schritt 2 – Ansage / Durchsage starten	1 Taster Signalton dann Durchsage	• Durchsage über Mikrofon mit vorausgehendem Signalton starten
	2 Taster Nur Durchsage	• Durchsage über Mikrofon starten (ohne Signalton)
	3 Taster Signalton dann Ansage 1 oder 2	• Auslösen einer gespeicherten Ansage mit vorausgehendem Signalton (Text 1 oder 2)
	4 Taster Signalton dann Ansage 4	• Auslösen einer gespeicherten Ansage mit vorausgehendem Signalton (Text 4) • alternativ: entfällt, wenn Türöffnertaster vorhanden
	5 Taster Signalton dann Absage	• Auslösen einer gespeicherten Absage für die Einsatzende-Information an alle durch Starten einer Ansage gespeicherten Ziele, mit vorausgehendem Signalton • alternativ: Ansagetext Text 3 (Absage)
	6 Taster Abbrechen	• Stoppen einer laufenden Durchsage, Ansage oder eines Signaltons
	LED Grün: Sprechen	• AN: Durchsagebereitschaft
Bedienfeld Schritt 1 – Ziel auswählen	7 Taster Ziel auswählen ALLE	• Zur Auswahl aller Bewohner (nur bei ausreichender Leistungsfähigkeit der Anlage möglich)
	8 Türöffnertaster	• zum Öffnen einer Zugangstür (konfigurierbar) • alternativ: entfällt, wenn Taster Signalton dann Ansage 4 vorhanden
	9 Taster Ziel auswählen Gruppen	• Zur Auswahl der Gruppen für die Ansage / Durchsage • Maximal 51 Taster, Bestückung auftragsabhängig

Montage und Installation

Montage

Wichtige Hinweise



- Montieren Sie die Feuerwehr-Durchsageeinheit in einem für die Feuerwehr leicht zugänglichen Raum.
- Die Feuerwehr-Durchsageeinheit ist für die Aufputzmontage im Innenbereich geeignet.
- Wählen Sie den Montageort der Feuerwehr-Durchsageeinheit nach Rücksprache mit der örtlichen Feuerwehr.
- Der Schutzschrank ist mit einem Doppelzylinder-Schwenkhebel abschließbar. Ein Profilhalbzylinderschloss ist enthalten. Das zweite Schloss ist von der zuständigen Feuerwehr beizustellen: Profil-Halbzylinder 45 mm nach DIN 18252.

Montageort



Beachten Sie bei der Wahl des Montageortes die Kabellänge. Der Schleifenwiderstand darf max. 8 Ω betragen!

Montage Abstände

Die Schutzschranktür ist standardmäßig rechtsöffnend. Der Öffnungswinkel beträgt 180°. Optional wird das Gerät mit linksöffnender Schutzschranktür geliefert.

- ▶ Beachten Sie den minimalen Wandabstand von 0,55 m.
- ▶ Wählen Sie die Montagehöhe nach Vorgaben der örtlichen Feuerwehr.



Bei einer Montagehöhe ca. 1,60 m wird eine optimale Höhe des Mikrofons gewährleistet.

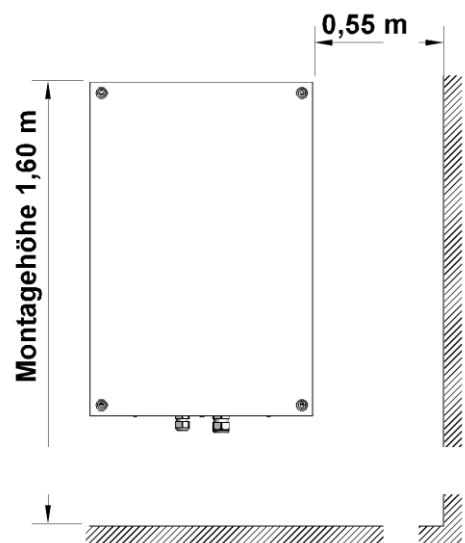


Abb. 4: Montage Abstände

Gerät vorbereiten

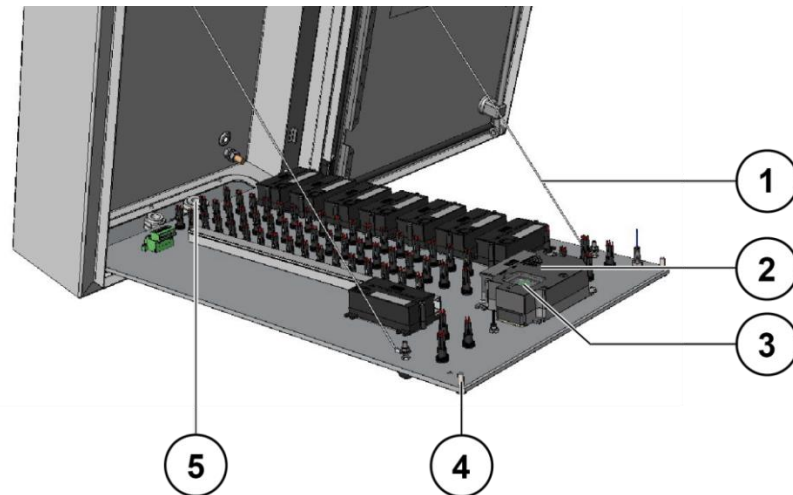


Abb. 5: Gerät, geöffnet

- | | | | |
|---|-----------------|---|-----------------------------------|
| 1 | Halteseil | 4 | 4 x Schraube in der Frontplatte |
| 2 | Hauptelektronik | 5 | Blindstopfen / Kabelverschraubung |
| 3 | Serviceöffnung | | |

- ▶ Öffnen Sie die Schutzschranktür der Feuerwehr-Durchsageeinheit.
- ▶ Lösen Sie die vier Schrauben in der Frontplatte.
- ▶ Nehmen Sie die Frontplatte heraus.
- ▶ Legen Sie die Frontplatte auf einem sauberen, weichen Untergrund ab.
- ▶ Tauschen Sie in der Flanschplatte für die Kabeldurchführung einen Blindstopfen gegen eine mitgelieferte Kabelverschraubung aus.
- ▶ Montieren Sie den mitgelieferten Schließzylinder im Schwenkhebelverschluss.

Montage

Die Schutzschranktür ist standardmäßig rechtsöffnend. Der Öffnungswinkel beträgt 180 °. Optional wird das Gerät mit linksöffnender Schutzschranktür geliefert.

- ▶ Bereiten Sie Löcher entsprechend Abb. 6 vor.
- ▶ Befestigen Sie das Gerät an der Wand mit geeigneten Schrauben **M6 ... M8**.

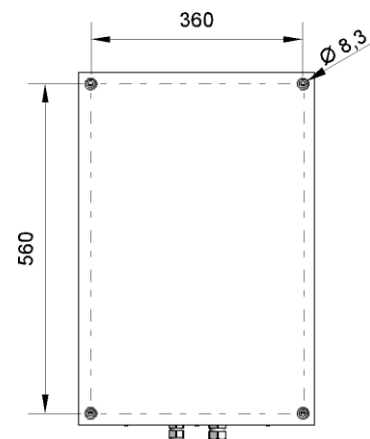


Abb. 6: Montage Bohrungen

Installation

Leitungsauswahl

Für die TCS-Anlage mit einer Feuerwehr-Durchsageeinheit gilt:



Beachten Sie bei der Auswahl der Leitungen die Forderungen der landesspezifischen Leitungsanlagen-Richtlinien und der DIN 4102 Teil 12 *Funktionserhalt von elektrischen Leitungsanlagen!*

- ▶ Verwenden Sie Brandmeldekabel JE-H(St)H E30.
- ▶ Die Zuführung der Anschlussleitung erfolgt durch Kabelverschraubungen unterschiedlicher Größe. Verwenden Sie nur Kabel Durchmesser 7 ... 13 mm (für Kabelverschraubung M20) bzw. 9 ... 17 mm (für Kabelverschraubung M25).
- ▶ Erden Sie den Kabelschirm.

Leitungsquerschnitt für Anschluss an die steckbare Schraubklemme



Zulässiger Querschnitt (Durchmesser): 0,2 ... 2,5 mm² (Ø 0,5 ... 1,6 mm)
Max. Anzahl Drähte pro Klemmenkontakt: je 2 x 0,8 mm, 3 x 0,6 mm

Schließen Sie weitere Adern mit Hilfsklemmen an.
Verwenden Sie nur Anschlussleitungen aus gleichem Material und mit gleichem Durchmesser in einem Klemmenkontakt.

TCS:BUS anschließen

- ▶ Führen Sie die Anschlussleitung durch eine der Kabeldurchführungen (Kabelverschraubung).
- ▶ Ziehen Sie die gesteckte Anschlussklemme ab.
- ▶ Schließen Sie die Leitungen an die Anschlussklemme gemäß Kennzeichnung an.
- ▶ Stecken Sie die Anschlussklemme wieder auf.

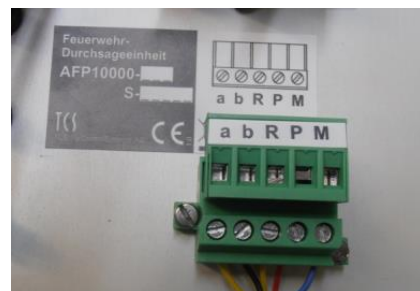



Abb. 7: Anschlussklemme

Gerät erden

- ▶ Erden Sie den Schutzschrank.
- ▶ Verwenden Sie dazu den mit dem Symbol  gekennzeichneten Gewindebolzen.

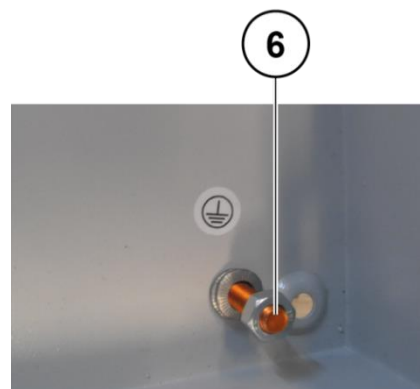


Abb. 8: Gewindebolzen für Erdung

6 Gewindebolzen mit Mutter und Scheibe

Schaltungsbeispiel: Türkommunikationsanlage

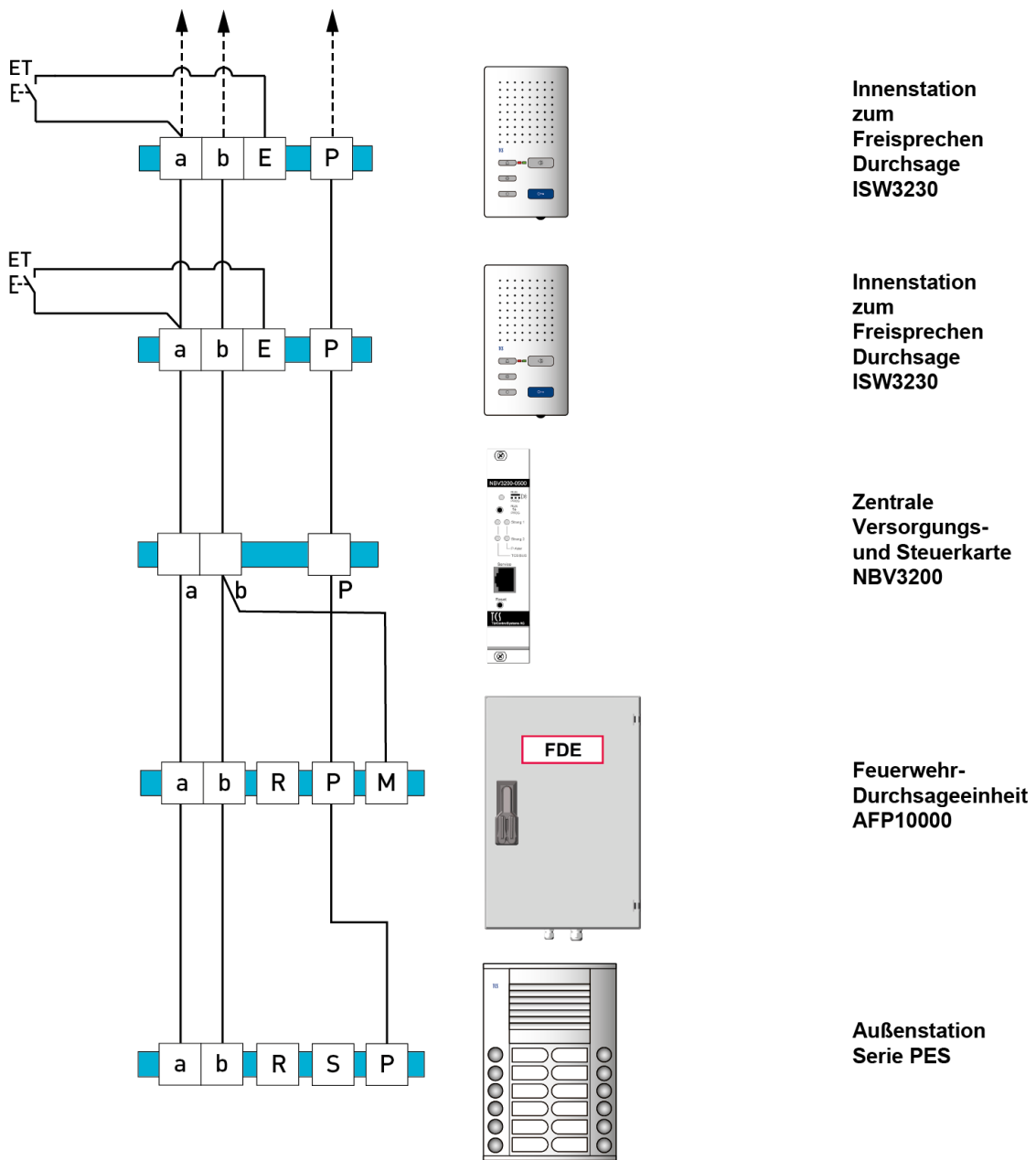


Abb. 9: Schaltungsbeispiel Türkommunikationsanlage

Schaltungsbeispiel: Notstromversorgung

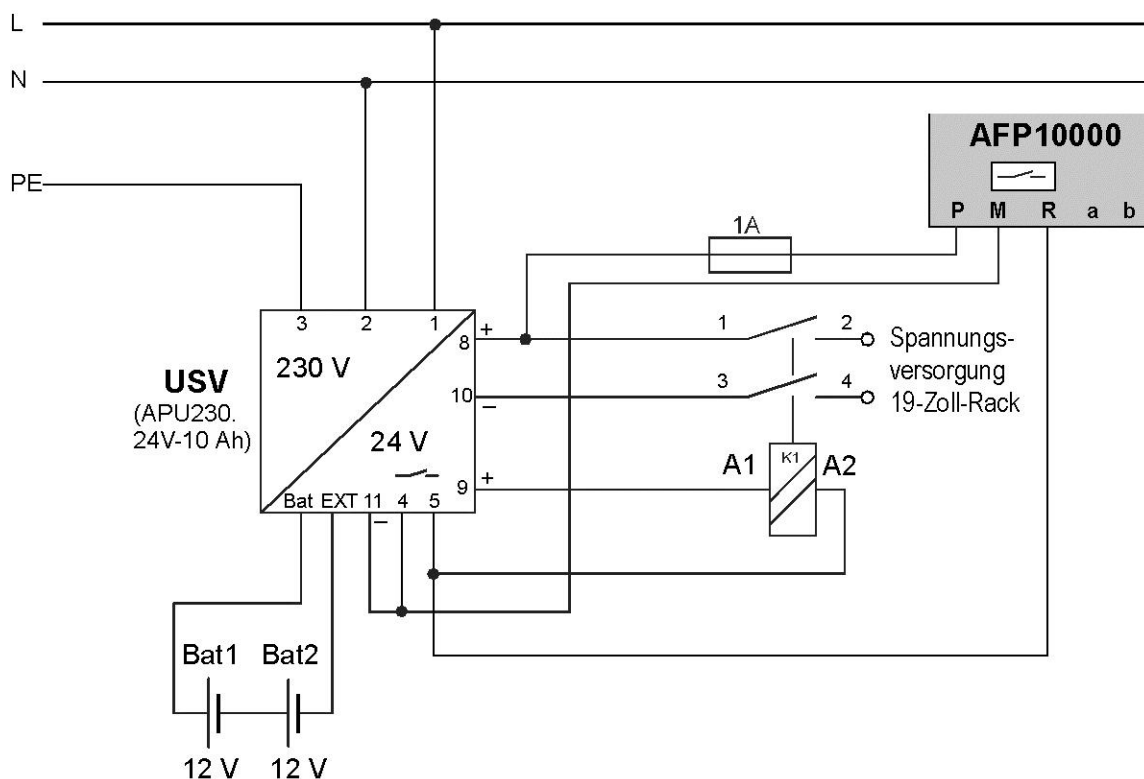


Abb. 10: Schaltung Notstromversorgung

Frontplatte befestigen

- ▶ Befestigen Sie die Halteseile mit den mitgelieferten Muttern an den oberen Gewindebolzen an der Schutzschrank-Rückwand, die zur Erdung nicht benötigt werden.
- ▶ Setzen Sie die Frontplatte wieder in den Schutzschrank ein.
- ▶ Schrauben Sie die Frontplatte im Schutzschrank mit den 4 Schrauben wieder fest.



Abb. 11: Gewindebolzen für Halteseil

7 Obere Gewindebolzen

Inbetriebnahme

- Installieren Sie die Geräte der Anlage vollständig.
- Prüfen Sie die a-, b-, P- und M-Ader gegeneinander auf Kurzschluss.
- Schalten Sie die Netzspannung ein.

Fehlererkennung und -anzeige

Fehler werden optisch und akustisch signalisiert: Ein einmaliger Fehlerton ist zu hören, die Betriebsanzeige-LED in der Serviceöffnung der Hauptelektronik blitzt andauernd.

Beim Drücken einer beliebigen Taste wird der Fehlerton erneut ausgegeben.

Bei Fehler *MicroSD-Karte fehlt oder defekt* und *Taste klemmt* wird bei seinem ersten Auftreten ein Fehlerprotokoll gesendet. Die optische Fehleranzeige bleibt so lange aktiv, bis der Fehler beseitigt ist.

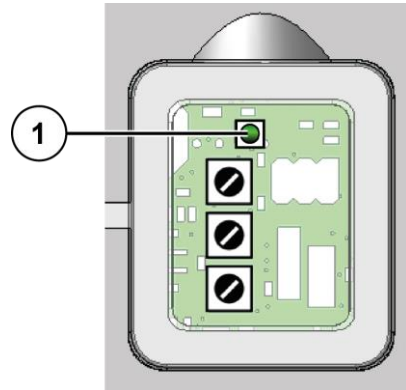


Abb. 12: Serviceöffnung, Betriebsanzeige-LED

1 LED, grün: Betriebs- und Fehleranzeige

Fehlerursachen	Anzeige Fehlermodus	Fehlerton	Beseitigung
MicroSD-Karte fehlt oder defekt	 LED, grün blitzt)))	MicroSD-Karte einsetzen oder austauschen
a- und P-Ader vertauscht oder kurzgeschlossen)))	a- und P-Ader tauschen oder Kurzschluss beseitigen, LED erlischt
a-Ader nicht angeschlossen oder nicht versorgt)))	a- bzw. M-Ader anschließen oder Stromversorgung herstellen, LED erlischt
Taste klemmt (länger als 15 s gedrückt))))	Taste lösen, Gerät geht wieder Grundzustand

Konfiguration



Eine Konfiguration ist in der Regel nicht notwendig, da das Gerät nach Vorgaben des Auftraggebers angefertigt ist.

Voreingestellte Zeiten

Durchsagezeit	max. 2 min (Beenden mit Taster <i>Abbrechen</i>)
Ansagezeit	max. 4 min (Ansagezeit ist abhängig von der Länge der Wave-Datei.)

Konfigurationsmöglichkeiten

Funktion	Manuell	configo™ ab Version 1.9.1.0	Werksseitig voreingestellt
Lautstärke für Signaltöne, Ansage, Mikrofon	x	–	Mittel
AS-Adresse Türöffnertaster	–	x	–
Steuerfunktion 1 bei Tür öffnen, Steuerfunktion 2 bei Tür schließen senden JA/NEIN	–	x	NEIN
Start Gruppennummer 1. Taste Zuordnung Ansage-/Durchsagegruppen (für Tasten)	–	x	1
Signalton Dauer (3 – 10 s: 1 s-Schritte, 10 – 60 s: 5 s-Schritte)	–	x	5 s

Zuordnung der Taster *Ziel auswählen* – Ansage-/Durchsagegruppen

- Jeder Taster *Ziel auswählen* **Gruppen** kann objektabhängig angeordnet sein.
- Jedem Taster *Ziel auswählen* **Gruppen** ist eine Gruppe für die Ansage- / Durchsagegruppen fortlaufend zugeordnet: beginnend links oben mit 1.
- Die Gruppennummern für die Ansage- / Durchsagegruppen werden von links nach rechts, dann von oben nach unten hochgezählt.

Beispiel

1 ●	●	●
●	●	6 ●
●	8 ●	●



Der Taster *Ziel auswählen* **ALLE** befindet sich immer an derselben Position auf der Frontplatte. Seine Position und seine Funktion, die Auswahl aller Bewohner, sind unveränderbar.

Die Zuordnung für ihr Objekt finden Sie in der beiliegenden Tabelle *Zuordnung Taster Zielauswahl – Ansage-/Durchsagegruppen*.

Einstellungen

Lautstärke einstellen



Einstellungen der Lautstärken sind in der Regel nicht notwendig. Nur bei ungünstigen akustischen Bedingungen sollten Korrekturen vorgenommen werden.



ACHTUNG! Beschädigung der Lautstärkereglern.

Drehen Sie die Lautstärkereglern nur mit Hilfe eines kleinen Schraubendrehers.

Die Lautstärkeregler befinden sich an der Hauptelektronik, Serviceöffnung. Die Lautstärken sind werksseitig auf einen Mittelwert eingestellt.

- ▶ Öffnen Sie die Feuerwehr-Durchsageeinheit.
- ▶ Lösen Sie die vier Schrauben in der Frontplatte
- ▶ Klappen Sie die Frontplatte nach vorne.

- 1 Lautsprecherlautstärke (Monitoring Lautstärke, Signaltöne)
- 2 Ansagelautstärke
- 3 Mikrofonlautstärke (Durchsage)

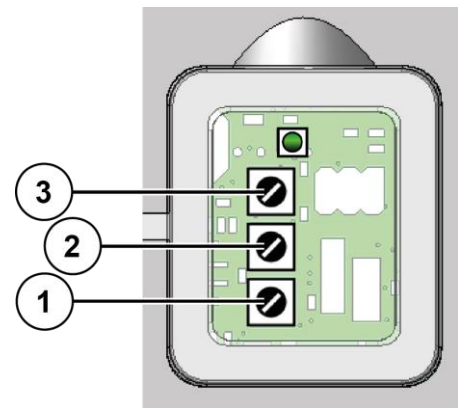


Abb. 13: Serviceöffnung, Lautstärken einstellen

Ansagetext auf der MicroSD-Karte speichern

- ▶ Öffnen Sie die Feuerwehr-Durchsageeinheit.
- ▶ Lösen Sie die 4 Schrauben in der Frontplatte.
- ▶ Klappen Sie die Frontplatte nach vorne.
- ▶ Entnehmen Sie die MicroSD-Karte aus der Hauptelektronik. Siehe *Montage, Gerät vorbereiten*, S. 11.
- ▶ Speichern Sie Ihre gewünschte Text (WAV-Datei) auf der MicroSD-Karte.

i Der Durchsagetext muss den Anforderungen der örtlichen Feuerwehr entsprechen.

- ▶ Stecken Sie die MicroSD-Karte wieder in die Hauptelektronik und schließen Sie die Feuerwehr-Durchsageeinheit.

- 4 SD-Karte in der Hauptelektronik

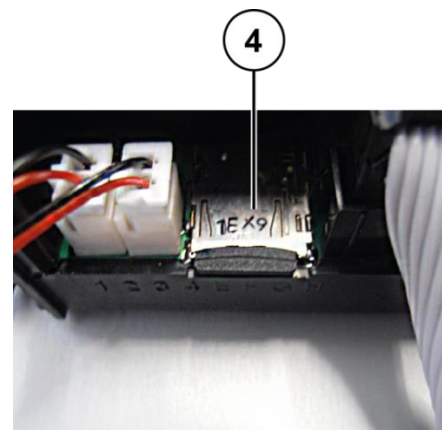


Abb. 14: SD-Karte in der Hauptelektronik

Ansagetexte speichern

- MicroSD-Karte mit FAT16 formatieren.
- Ansagetexte auf der MicroSD-Karte als Wavedateien 01.wav und 02.wav speichern: unkomprimiert, 8 kHz Samplingrate.
- Die Zuordnung zu den Tasten Ansagetext 1 und Ansagetext 2 erfolgt über die Dateinamen automatisch.

Bedienung

Legende

	<p>Taster blinkt aktiv</p> <ul style="list-style-type: none"> • steht zur Auswahl = Eingabeaufforderung, • alle noch gedrückten Taster, nicht abgearbeiteten Taster blinken 		<p>Taster AN, leuchtet markiert</p> <p>Schritt 1: Ziel ausgewählt Schritt 2: läuft</p>
	<p>Taster Schritt 1 blinkt schnell (während Taster Schritt 2 leuchtet)</p> <p>läuft Ansprache / Durchsage an Ziel (Gruppe oder ALLE) läuft gerade</p>		<p>Taster AUS inaktiv</p> <p>Schritt 1: Ziel nicht ausgewählt oder Ansage / Durchsage an Ziel bereits erfolgt Schritt 2: Ansage oder Durchsage stehen nicht zur Auswahl</p>

Einsatzbeginn und -verlauf: Türöffnen, Signalton, Ansagen und Durchsagen

Gerät aktivieren

Die Schutzschranktür der Feuerwehr-Durchsageeinheit kann mit dem Schlüssel der Feuerwehr oder mit dem beiliegenden Schlüssel aufgeschlossen werden (Doppelschloss).

- ▶ Öffnen Sie die Schutzschranktür.
Die ordnungsgemäße Betriebsbereitschaft der Anlage wird signalisiert: alle Taster leuchten.
Nach ca. 3 s beginnen die Taster *Ziel auswählen* zu blinken.
Sie können mit der Auswahl beginnen.

Türöffnertaster

Bei Montage der AFP10000 im geschützten Außenbereich kann ein Türöffnertaster genutzt werden. Diese Funktion steht alternativ zu Ansage 4 zur Verfügung. Der Taster blinkt während des Betriebes immer.



Die Wirkung ist abhängig vom Zustand der Schließanlage.

Schritt 1 – Ziel auswählen



Achtung!

Die Schutzschranktür muss während des gesamten Einsatzes geöffnet sein. Andernfalls geht die Anzeige ausgewählter Ziele / abgearbeiteter Ziele verloren.

**für
Ansage**

Einer oder mehrere Gruppen auswählen



Bei Mehrfachauswahl ist keine Durchsage über Mikrofon möglich, nur Ansage.

- ▶ Drücken Sie eine oder mehrere der blinkenden Taster *Ziel auswählen*. Jeder gedrückte Taster *Ziel auswählen* leuchtet, die anderen gehen AUS. Die Taster im Bedienfeld *Schritt 2 – Ansage/ Durchsage* beginnen zu blinken. Bei Mehrfachauswahl blinkt nur der Taster *Ansage*.

ALLE auswählen

- ▶ Drücken Sie den Taster *ALLE*, wenn eine Ansage an alle erfolgen soll. Der Taster *ALLE* leuchtet, die anderen Taster *Ziel auswählen* gehen AUS oder umgekehrt.

Auswahl ändern

Eine einzelne Gruppe ändern

- ▶ Drücken Sie einen anderen Taster *Ziel auswählen*. Drücken Sie den leuchtenden Taster *Ziel auswählen*, den Sie abwählen wollen. Der Taster geht AUS, das Ziel ist wieder abgewählt.

Ist nur noch eine einzelne Gruppe ausgewählt, kann diese nicht mehr durch nochmaliges Drücken abgewählt werden. Verfahren Sie in diesem Fall, wie folgt:

Alle Ziele ändern

- ▶ Drücken Sie den Taster *ALLE*, auch wenn bereits Gruppen ausgewählt sind. Der Taster *ALLE* leuchtet, alle Taster *Ziel auswählen* gehen AUS.
- ▶ Drücken Sie jetzt eine andere Taste *Ziel auswählen*. Der gedrückte Taster *Ziel auswählen* leuchtet. Der Taster *ALLE* geht AUS.

Abbrechen

- ▶ Drücken Sie den Taster *Abbrechen*. Alle Taster blinken.
- ▶ Beginnen Sie dann erneut mit der *Ziel auswählen*.

**für
Durchsage,
Durchsage mit
Signalton**

Eine Gruppe auswählen



Für Durchsagen darf immer nur **ein** Ziel (Gruppe von Innenstationen) oder *ALLE* ausgewählt sein.

- ▶ Drücken Sie **einen** der blinkenden Taster *Ziel auswählen*. Der gedrückte Taster leuchtet. Die anderen Taster *Ziel auswählen* gehen AUS. Die Taster im Bedienfeld *Ansage / Durchsage* beginnen zu blinken.

ALLE auswählen

- ▶ Drücken Sie den Taster *ALLE*, wenn alle Bewohner informiert werden sollen. Der Taster *ALLE* leuchtet, die anderen Taster *Ziel auswählen* gehen AUS.

Auswahl ändern

- ▶ Drücken Sie einen gewünscht anderen Taster *Ziel auswählen*. Der gedrückte Taster leuchtet.
- ▶ Drücken Sie dann den Taster *Ziel auswählen*, den Sie abwählen möchten. Er geht AUS.

Abbrechen

- ▶ Drücken Sie den Taster *Abbrechen*. Alle Taster blinken.
- ▶ Beginnen Sie dann erneut mit der *Ziel auswählen*.

Schritt 2

Signalton dann Ansage starten

- Drücken Sie den Taster *Signalton dann Ansage 1* (oder *Ansage 2, 3* oder *4*).
- An alle Innenstationen der Gruppe, die unter Schritt 1 ausgewählt wurde, wird der Signalton und anschließend die gespeicherte Ansage ausgegeben.
- An der Feuerwehr-Durchsageeinheit werden Signalton und Ansage zur Kontrolle ebenfalls ausgegeben.
Der gewählte Taster *Ziel auswählen* blinkt schnell. Wurden mehrere Taster ausgewählt, erfolgt die Abarbeitung der Ansage nacheinander. Bereits bearbeitete und die gerade in Bearbeitung befindlichen Ziele werden durch schnelles Blinken des Tasters angezeigt.
- Sind die Ansagen abgearbeitet gehen die entsprechenden schnell blinkenden Taster *Ziel auswählen* AUS. Alle anderen blinken wieder.

Abbrechen

- ▶ Drücken Sie den Taster *Abbrechen*.
Alle abgearbeiteten schnell blinkenden Taster gehen AUS.
Alle betätigten, nicht abgearbeiteten Tasten blinken. Jede weitere gedrückte Taste leuchtet. Unbearbeitete Tasten gehen AUS. Bereits bearbeitete Tasten blinken wieder schnell.
Bereits abgearbeitete Tasten können erneut ausgewählt werden.

oder

Signalton dann Durchsage starten



Für Durchsagen darf immer nur **ein** Ziel (Gruppe von Innenstationen) oder **ALLE** ausgewählt sein.

- ▶ Drücken Sie den Taster *Signalton dann Durchsage*.
An allen Innenstationen der ausgewählten Gruppe wird der Signalton ausgegeben.
Im Lautsprecher der Feuerwehr-Durchsageeinheit wird der Signalton zur Kontrolle ebenfalls ausgegeben.
Anschließend wird an allen Innenstationen der ausgewählten Gruppe zugeordnet sind, die Durchsage aufgeschaltet und in der Feuerwehr-Durchsageeinheit das integrierte Mikrofon aktiviert.

Die LED Grün: Sprechen leuchtet.
- ▶ Sprechen Sie in das Mikrofon.

Nach max. 2 min wird die Durchsage automatisch beendet sein.
Ein vorzeitiger Abbruch durch Drücken des Tasters *Abbrechen* ist möglich.
Ist die Durchsage beendet, geht der Taster *Ziel auswählen* AUS.
Taster *Ziel auswählen*, die noch nicht ausgewählt wurden blinken dann, weitere Gruppen oder ALLE können ausgewählt und noch weitere Ansagen oder Durchsagen (an nur eine Gruppe oder ALLE) gestartet werden.

Abbrechen

- ▶ Drücken Sie den Taster *Abbrechen*.
Die Aktion wird gestoppt. Die Taster gehen wieder den Zustand vor der letzten Aktion.

oder

Nur Durchsage starten


Wie bei *Signalton dann Durchsage starten*.
Jedoch wird kein Signalton ausgegeben.

Einsatzende: Signalton dann Absage

Um die Bewohner zu informieren, wenn der Feuerwehreinsatz beendet ist, steht der Taster *Signalton dann Absage* (optional) zur Verfügung. Alle Ziele, an die eine Ansage oder Durchsage gestartet wurde, werden in der AFP10000 während des laufenden Einsatzes bei geöffneter Schutzschranktür gespeichert. Diese können durch diese Funktion mit dem fest gespeicherten Absage-Text benachrichtigt werden.

- Signalton dann Absage starten** ▶ Drücken Sie den Taster *Signalton dann Absage*.
Eine begonnene Ansage 1 oder 2 wird sofort unterbrochen und ebenfalls mit *Signalton dann Absage* versorgt.
An alle Innenstationen, an die eine Ansage / Durchsage gestartet wurde (Taster *Ziel auswählen* sind AUS), wird der Signalton und anschließend die gespeicherte Absage ausgegeben.
An der Feuerwehr-Durchsageeinheit werden Signalton und Ansage zur Kontrolle ebenfalls ausgegeben.
Wurden mehrere Taster ausgewählt, erfolgt die Abarbeitung nacheinander.
Bereits bearbeitete Ziele und das gerade in Bearbeitung befindliche Ziel werden durch schnelles Blinken des Tasters angezeigt.
Wurden Ansagen oder Durchsagen an Gruppen und außerdem an ALLE ausgegeben, erfolgt die Absage nur an ALLE.
Nach der Absage geht die AFP10000 wieder in den Grundzustand, alle Taster *Ziel auswählen* blinken.
- Abbrechen* ▶ Drücken Sie den Taster *Abbrechen*.
Die Abarbeitung der Gruppe(n) wird gestoppt, kann aber durch nochmaliges Starten der Absage weitergeführt werden.
Ein Abbruch der Absage an ALLE wird so unvollständig ausgeführt, kann aber durch erneutes Drücken des Tasters ALLE und Starten der Absage wiederholt werden.
- Gerät deaktivieren** ▶ **Schließen Sie nach dem Einsatzende immer die Schutzschranktür.**

Konformität

 Konformitätserklärungen sind abrufbar unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen.

Entsorgungshinweise



Entsorgen Sie das Gerät getrennt vom Hausmüll über eine Sammelstelle für Elektronikschrott. Die zuständige Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung.



Wird die Verpackung für einen eventuellen Rücktransport nicht mehr benötigt:

- ▶ Die Umverpackung des Gerätes besteht aus Wellpappe mit PE-Schaumkaschierung. Entsorgen Sie diese in Sammelbehälter für Pappe / Papier / Karton.
- ▶ Entsorgen Sie weitere Verpackungsteile getrennt in Sammelbehälter für Pappe und Papier bzw. Kunststoffe.

Alternativer TIPP:

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass die Verpackungsmaterialien von einer Entsorgungsfirma abgeholt werden, die die Trennung vornimmt und sich um die weitere Verwertung kümmert.

Gewährleistung

Wir bieten Elektrofachkräften eine **vereinfachte Abwicklung** von Gewährleistungsfällen an.

- Wenden Sie sich direkt an die **TCS HOTLINE** unter **04194 9881-188**.
- Unsere **Verkaufs- und Lieferbedingungen** finden Sie unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen und in unserem aktuellen Produktkatalog.

Ersatzteile

Kurztext	Artikelnummer
Ersatzteil TCU3 Mikro-komplett	E31958
Ersatzteil TCU3 Unterteil m. LSP+Kleber	E31276
Ersatzteil TCU3 Oberteil komplett	E31277
Ersatzteil TCU3 Doppels-Kleber-Set	E31280
Ersatzteil TCU3 Anschlussklemmen Set	E31423

Service

Fragen richten Sie bitte an unsere
TCS HOTLINE 04194 9881-188.

Hauptsitz

TCS TürControlSysteme AG, Geschwister-Scholl-Str. 7, 39307 Genthin
Tel.: 03933 8799-10 FAX: 03933 8799-11 www.tcsag.de

TCS Hotline Deutschland
Tel.: 04194 9881-188 FAX: 04194 988-129 Mail: hotline@tcsag.de

Technische Änderungen vorbehalten.

Ausgabe: 05/2018
PI_AFP10000-000.docx 6A